

Heute:  
Peter Hamm kandidiert als  
Nidderauer Bürgermeister!

# Main-Kinzig-Kurier

Aktuelle Informationen aus dem CDU-Kreisverband

**CDU** Main-Kinzig

Ausgabe 1 - September 2008

## CDU will den Wahlkreis direkt gewinnen! Bundestagswahl als Schicksalswahl für Deutschland

Im kommenden Jahr ist Bundestagswahl. Die CDU geht mit einer erfolgreichen Kanzlerin ins Rennen und wird für eine bürgerliche Mehrheit kämpfen, während die SPD im Zweifelsfall nicht davor zurückschrecken wird, gemeinsam mit der Linken und den Grünen die Macht zu übernehmen. Das hessische Beispiel zeigt, was von den Beteuerungen der SPD, man werde nicht mit der Linkspartei zusammenarbeiten, zu halten ist. Doch es geht nicht nur um Berlin. Wir wollen „unseren Wahlkreis“, den Wahlkreis 180 von Maintal bis Bad Orb, der damit einen Großteil des Main-Kinzig-Kreises umfasst, wieder für die CDU zurückgewinnen.

Während der momentane Abgeordnete Dr. Sascha Raabe lieber mit Rockstars für Fotos posiert oder auf Staatsbesuch in Südamerika weilt, braucht unser Kreis einen Fürsprecher in Berlin, der für die vor Ort relevanten Themen streitet und nicht durch die Weltgeschichte jettet.

Der Kreisvorstand hatte zu Beginn des Jahres alle Stadt- und Gemeindeverbände gebeten, mögliche Kandidaten vorzuschlagen. Nachdem die CDU Gelnhausen ihren Vorsitzenden Dr. Peter Tauber nominiert hat, begrüßten auch andere Verbände diesen Vorschlag. CDU-Kreisvorsitzen-

der Tom Zeller: „Der Kreisvorstand unterstützt Dr. Peter Tauber in seiner Bereitschaft, diese Aufgabe für die CDU Main-Kinzig zu übernehmen. Wir wollen gemeinsam das Direktmandat wieder für die CDU gewinnen, damit unsere Region in Berlin wieder eine wahrnehmbare Stimme hat.“

Dr. Peter Tauber, 34 Jahre alt, beruflich als Pressesprecher der Deutsche Vermögensberatung, einem großen Finanzdienstleister, in Frankfurt tätig, Mitglied im CDU-Landesvorstand und Landesvorsitzender der Jungen Union Hessen, bringt als CDU-Kreistagsabgeordneter und erfahrener Kommunalpolitiker alle Voraussetzungen mit, um diese Herausforderung zu stemmen. „Ich werbe um die Unterstützung der Verbände im Wahlkreis und kann im Gegenzug versprechen, mich mit ganzer Kraft im Wahlkampf einzusetzen. Den Wahlkreis gewinnt man nicht alleine. Die CDU muss gemeinsam kämpfen“, so Dr. Peter Tauber.

Am 28. November sind die Delegierten des Wahlkreisparteitags aufgerufen, zu entscheiden, wenn sie ins Rennen um das Direktmandat schicken wollen. Mit Dr. Peter Tauber steht dabei ein junger Kandidat bereit, mit dem wir die besten Chancen auf einen erfolgreichen Wahlkampf haben.



Liebe Freunde,

wie unsere Bundesvorsitzende und Bundeskanzlerin Angela Merkel immer wieder hervor-

hebt, ist die CDU die Partei der Mitte.

Wir gehen auf alle politischen, gesellschaftlichen und sozialen Bedürfnisse der Menschen unseres Landes ein. Und dies spiegelt sich nicht nur im Bund sondern auch in den Ländern, Landkreisen und Kommunen. Die CDU ist in allen Parlamenten vertreten und trägt Verantwortung für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Auch in unserem schönen Main-Kinzig-Kreis ist die CDU im Kreistag stärkste Kraft und trägt Regierungsverantwortung. In zahlreichen Entscheidungen ist die Handschrift der CDU deutlich zu erkennen. Ob es sich hierbei um die Konsolidierung des Kreishaushalts, der Schul- und Bildungspolitik, oder im Gesundheitsbereich handelt.

Welche Kliniken können noch heute schwarze Zahlen in ihren Büchern schreiben und trotzdem das Versorgungsnetz ausbauen? Von unseren 102 Schulen im Kreis, bieten zahlreiche Schulen ein Ganztagsprogramm an.

In den letzten 10 Jahren haben wir rund 166 € Mio. in unsere Schulen investiert.

Die CDU kann auf diese Ergebnisse stolz sein. Ich danke allen engagierten Mitgliedern für die Unterstützung und freue mich weiterhin auf eine starke und gute Zusammenarbeit mit der Partei und der Fraktion zum Wohle unserer Bürger/innen in unserer Heimat.

Herzliche Grüße  
Ihr Günter Frenz  
(Erster Kreisbeigeordneter)



Dr. Peter Tauber (links) zusammen mit Ministerpräsident Roland Koch und dem Kreisvorsitzenden Tom Zeller (rechts).



## Berlin - direkt



Mehr Kontrast geht kaum: während die Regierung Merkel und die Union die anstehenden Themen wie den aktuellen Bundeshaushalt solide abarbeiten – und

sich dabei auf wesentliche Beiträge der finanzpolitischen Vorschläge von Roland Koch stützen – veranstaltet die SPD intern Chaostage in Berlin und bereitet einen kalten Putsch gegen die Wähler in Hessen vor. Machen wir uns nichts vor: Kurt Beck ist auch an der Machtbesessenheit von Frau Ypsilanti gescheitert – und die Machtübernahme Ypsilantis wäre das erste Westbündnis mit den Kommunisten unter Kanzlerkandidat Steinmeier und dem alten Weggefährten Müntefering. Und lassen wir uns nicht von den Roten an der Nase herumführen: nie hätten die hessischen Wählerinnen und Wähler Frau Ypsilanti die Stimmen gegeben, wenn Sie nicht eiskalt gelogen und eine Zusammenarbeit mit den Kommunisten, Trotzkiten und anderen Linken in Hessen ausgeschlossen hätte. Warum dürfen wir hier nicht nachgeben: weil die Machtübernahme auf dem Rücken der Wahrheit und als Betrug an den Wählern nicht ungestraft durchgehen darf. Es geht nicht nur um das Wiederauftauchen der „SPDS“ – wie es in 1990 schon einmal den Anschein hatte. Nein, es geht um die Frage nach der Zukunft von Hessen – und um eine Kernfrage nach der Zukunft unseres Landes insgesamt. Dass Hessen eine Rolle rückwärts in die dunkle Linkszeit des letzten Jahrhunderts erwartet, von Schulpolitik bis Verkehrs- und Energiepolitik, das ist der materielle Schaden für die Menschen in unserem Land. Also: aufrecht gehen und gegenhalten, darauf kommt es an – und es kommt auf uns an.

Ihr  
Michael Brand  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Editorial

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,*

soeben haben Sie die erste Ausgabe unseres neuen Main-Kinzig-Kuriers erhalten. Dieser soll Ihnen künftig in regelmäßigen Abschnitten per Email zugehen und Sie mit aktuellen Informationen aus Ihrem CDU-Kreisverband versorgen. Terminankündigungen und Neuigkeiten bekommen Sie somit ganz bequem von uns an Ihren Schreibtisch geliefert und können diese gerne an Freunde und Bekannte weitergeben. In einem aktiven und pulsierenden Kreisverband mit all seinen Gliederungen und Vereinigungen gibt es eine Vielzahl von Wissenswertem, über das auch Sie informiert werden sollen.

Neben Nachrichten aus dem Kreisvorstand und der Kreistagstagsfraktion wird uns unser Vizelandrat Günter Frenz über aktuelle Geschehnisse in der Kreispolitik auf dem Laufenden halten. Unsere Landtagsabgeordneten Hugo Klein, Aloys Lenz und Dr. Rolf Müller berichten über Ereignisse aus dem Hessischen Landtag und aus ihren Wahlkreisen. Aktuelle Informationen aus dem Deutschen Bundestag gibt es durch den Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Fulda Michael Brand.

Der Main-Kinzig-Kreis umfasst 29 Städte und Gemeinden zwischen Niederdorfelden und Sinntal. In allen Kommunen gibt es fleißige und engagierte Menschen, die sich für ihrer Heimat einsetzen. Tag für Tag entste-

hen kreative und konstruktive Ideen und Visionen zur Gestaltung unserer Heimat. Die Aufgabe des Kreisverbands der CDU Main-Kinzig ist es daher, diese Ideen der Verbände und deren Verantwortungsträger miteinander zu verbinden. Nur in der Gemeinschaft lässt sich Begonnenes zusammenführen, lassen sich Initiativen auf eine breitere Basis stellen und Ideen verwirklichen. Mit dem Main-Kinzig-Kurier möchten wir von Seiten des CDU-Kreisverbandes einen kleinen Beitrag dazu leisten. Wir wollen Ihnen Ansprechpartner für die größeren und kleineren Sorgen und Wünschen bieten, sei es in der Kreis-, Landes- oder Bundespolitik. Aber auch Mitwirkungsmöglichkeiten in den einzelnen Vereinigungen oder Arbeitskreise sollen Ihnen durch unseren Newsletter aufgezeigt werden. Eine große Terminübersicht wird Sie regelmäßig über alle Aktivitäten und Veranstaltungen innerhalb des Kreisverbandes auf dem Laufenden halten. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Heimat, den Main-Kinzig-Kreis, entwickeln.

Mit herzlichen Grüßen

- Kreisvorsitzender -



### CDU vor Ort:

#### **Aloys Lenz, Tom Zeller, Dr. Peter Tauber und Dr. Rolf Müller informieren sich über die aktuelle Situation der Stadtbücherei Gelnhausen**

Zu einem ausführlichen Informationsgespräch kamen der Gelnhäuser CDU-Stadtverbandsvorsitzende Dr. Peter Tauber sowie CDU-Kreisvorsitzender Tom Zeller mit der stv. Leiterin der Bücherei, Frau Appl, zusammen. Begleitet wurden die beiden Politiker vom Landtagsabgeordneten Aloys Lenz, der gleichzeitig Vorsitzender des Hessischen Bibliotheksverbandes ist, sowie dem örtlichen Landtagsab-

geordneten und Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Kreistag Dr. Rolf Müller (unser Bild).



„Die CDU vor Ort möchte mit den kommunalen Einrichtungen im Kontakt bleiben, um für unsere politische Arbeit zu erfahren, wo es Verbesserungsmöglichkeiten gibt“, erläuterte Dr. Tauber den Anlass für den Besuch.

Für Wünsche, Vorschläge, Kritik erreichen Sie uns telefonisch: 06051/916960, per Fax: 06051/9169621, per Email: [post@cdu-main-kinzig.de](mailto:post@cdu-main-kinzig.de) oder [www.cdu-main-kinzig.de](http://www.cdu-main-kinzig.de)

Herausgeber:

CDU-Kreisvorstand, V.i.S.d.P.: Der Kreisvorsitzende, Tom Zeller, 63571 Gelnhausen, Altenhaßlauer Str. 7

## CDU Gelnhausen fragt nach Konzept zur Parkplatzsituation

Die momentane Parkplatzsituation im Bereich der Altstadt Gelnhausen, insbesondere auf Ober- und Untermarkt und deren Zufahrten, ist sowohl für Anlieger als auch Besucher unbefriedigend. „Wildes Parken“ hat dazu geführt, dass einerseits das touristische Potential der Altstadtkulisse massiv gemindert wird, andererseits beeinträchtigt die momentane Situation die Verkehrssicherheit in der Altstadt.

„Es liegen schon Daten und Untersuchungen vor, die uns sagen, was wir bezüglich der Parkplatzsituation tun können. Nun muss das Rathaus diese auch auswerten, um dann mit einem vernünftigen Parkplatzkonzept wieder Ordnung in die Parksituation in der Altstadt zu bekommen“, so der CDU Fraktionsvorsitzende Jürgen Degenhardt.

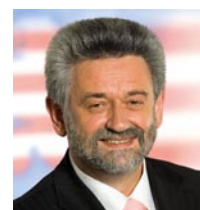


Für die vierten Etappe der „**CDU Bruchköbel Sommertour 2008**“, wählte die Bruchköbeler Union den Stadtteil Oberissigheim. Dort trafen sich die Vertreter aus Fraktion und Vorstand, Bürgermeister Günter Maibach, Stadträtin Ingrid Cammerzell und Stadtrat Gerhard Rehbein mit zahlreich erschienen Bürgern und Vereinsvertreter des Stadtteils. Darüber hinaus nutzte auch die Vorsitzende der Eintracht Oberissigheim, Karin Traupell-Daus, der Wehrführer der Feuerwehr Oberissigheim, Jörg Strauß und weitere Angehörigen der Vereine und Feuerwehr die Gelegenheit des persönlichen Gesprächs.



## Landtagsdrucksache

*Liebe Parteifreunde,*



gerne hätte ich Ihnen aus dem **Hessischen Landtag** über wichtige und zukunftsweisende Beschlüsse berichtet,

doch angesichts der bekannten und besonderen Situation in der Hessischen Landespolitik dreht sich derzeit – neben der trotzdem notwendigen Bewältigung der Routine-Aufgaben in Fraktion, Arbeitskreisen und Ausschüssen – mehr oder weniger alles um das von der SPD-Vorsitzenden Andrea Ypsilanti angestrebte rot-rot-grüne Bündnis, mit dem Ziel ihrer Wahl zur neuen Ministerpräsidentin in Hessen.

Es ist erschreckend, wie nach dem bundesweit beachteten Wortbruch der hessischen SPD das Buhlen um die Zustimmung der „Linken“ unvermindert fortgesetzt wird. Selbst die Ereignisse in der SPD-Spitze in Berlin ignoriert Frau Ypsilanti und führte stattdessen zwischenzeitlich sogar Sondierungs-Gespräche mit den Vertretern der „Linken“.

Es ist erschreckend, welche Zukunftsperspektiven sich daraus für unser Land aufzeigen. Stagnation, ja Rückschritt wird sich für dieses in Deutschland wirtschaftlich führende Bundesland einstellen.

Die Verhinderung des Flughafenbaus, radikale Mittelkürzung im Strassenbau, verbunden mit massiven Arbeitsplatzverlusten, sind nur wenige Beispiele, die ganz sicher nicht nur bei mir große Betroffenheit auslösen.

Ihr  
Hugo Klein, MdL



## Peter Hamm, Bürgermeisterkandidat der CDU Nidderau



Seit 30 Jahren in Nidderau wohnend, hat es sich der 1950 geborene Peter Hamm (Bild), von Beruf Kriminalbeamter und derzeit Leiter der Regionalen Kriminalinspektion Offenbach, vorgenommen, im November 2008 die

Bürgermeisterwahl in Nidderau zu gewinnen und Bürgermeister von Nidderau zu werden.

„Meine Motivation resultiert aus einem allgemeinem politischen Interesse, dass sich durch meine Mitgliedschaft in der CDU und die daraus erwachsenden Kontakte zu örtlichen Mandatsträgern verstärkt auf die Kommunalpolitik gerichtet hat. Ich beziehe mich bei meinen kommunalpolitischen Zielsetzungen im Wesentlichen auf unser gemeinsames Zukunftsprogramm „Nidderau 2008 plus“. Das ich erheblich miterarbeitet habe, das meinen persönlichen Vorstellungen entspricht

und woraus sich meinerseits ein hohes Engagement ergeben wird.“

### „Den Bau von Windkraftanlagen in Steinau lehnen wir ab“

Steinau. Das Thema Energieerzeugung war Schwerpunkt der jüngsten Sitzung des Vorstandes des CDU Stadtverbandes Steinau in der Gaststätte „Rimbachfarm“ in Marborn. Vor dem Hintergrund des unbestritten notwendigen Ausbaus der erneuerbaren Energien wurde auch über den Bau von Windkraftanlagen diskutiert. „Wir lehnen den Bau von Windkraftanlagen in Steinau nach wie vor ab. Die erheblichen Nachteile, die mit dem Bau und Betrieb von Windkraftanlagen unvermeidlich verbunden sind, können mit der Energiegewinnung nicht gerechtfertigt werden“, stellte der CDU-Vorsitzende Michael Hohmann fest.

## Namen sind Nachrichten



**Werner Uebel** (Mitte) aus Birstein-Fischborn hat am 25.04.08 seine aktive Laufbahn in der Politik für die Gemeinde Birstein und die CDU Birstein beendet. Er war über 40 Jahre aktiv für die CDU Birstein und darüber hinaus für andere Gremien wie Abwasserverband Bracht, Gemeindevertretung, Ortsvorsteher, in verschiedene Ausschüsse usw. Werner Uebel hat seine Karriere als Politiker im Jahre 1960 im Ortsbeirat in Fischborn begonnen. Nach der Eingemeindung zur Großgemeinde Birstein im Jahre 1972, also über 30 Jahre, war er Gemeindevertreter in Birstein bis zum 25.04.2008. Er ist seit Oktober 1996 Ehrengemeindevertreter.

Mit der „Besonderen Dankmedaille Silber“ der CDU Deutschlands in der Mitgliederversammlung der Frauen Union Min-Kinzig ausgezeichnet. Sie war u.a. zwölf Jahre von 1982 bis 1994 Vorsitzende der CDU Rodenbach und kandidierte 1994 als Bürgermeisterkandidatin für ihre Heimatgemeinde. Gemeindevertreterin war sie seit 1981 in Rodenbach bis 2006. Doris Rau gratuliert Elisabeth Bouillon und überreicht ihr die Medaille und die Urkunde (Bild).



**CDU Main-Kinzig gratuliert Aloys Lenz zum 65. Geburtstag**



Am 05. September 2008 feiert der Hanauer Landtagsabgeordnete Aloys Lenz seinen 65. Geburtstag. Lenz, der bereits seit 37 Jahren Mitglied der Christlich Demokratischen Union ist, vertritt seit 1987 ununterbrochen den Wahlkreis Hanau in Wiesbaden. Zuvor war der zweifache Familienvater bereits von 1980 bis 1983 Mitglied des Landtags.

„Aloys Lenz hat die CDU in seiner Heimatgemeinde Großkrotzenburg und im gesamten Main-Kinzig-Kreis wesentlich geprägt. Seine Wurzeln liegen in der Kommunalpolitik und dieser fühlt er sich noch heute besonders verbunden“, so der Kreisvorsitzende der CDU Main-Kinzig, Tom Zeller.

Aus der CDU-Kreistagsfraktion:

## Bildung und Gesundheit sind Schwerpunkte der Fraktionsarbeit

Die Weichenstellungen für eine weitere Verbesserung der schulischen Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen und darüber hinaus das immer notwendiger werdende lebenslange Lernen stellen einen wichtigen Bereich der Arbeit der CDU-Kreistagsfraktion dar.

So haben die Vereinbarungen mit der Stadt Hanau zum Ausbau der Hohen Landesschule und der Karl-Rehbein-Schule zum Erfolg für die Schülerinnen und Schüler aus Hanau-Land geführt. Diese können jetzt Dank der engagierten Verhandlungen von unserem Schuldezernenten Günter Frenz sicher sein, dass an den Hanauer Gymnasien ausreichend Plätze für die Anmeldeungswünsche aus den umliegenden Städten und Gemeinden zur Verfügung stehen. CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Rolf Müller hat in diesem Zusammenhang Forderungen der Grünen nach einem stärkeren Besuch ortsansässiger Schulen mit einer entsprechend eingegrenzten Auswahl an Schulformen als Abkehr von der freien Schulwahl zurückgewiesen.

Mit der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP), die Anfang des Jahres aus der Fusion von Volkshochschule und Akademie für Gesundheit der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH hervorgegangen ist, geht der Main-Kinzig-Kreis mit Günter Frenz als verantwortlichem Dezernent auch bei der Erwachsenenbildung neue Wege. BiP-Geschäftsführer Dr. Karsten Rudolf bekräftigte, mit der neuen Konzeption das lebenslange Lernen in der und für die Region gestalten zu wollen. Dies solle unter Einbeziehung von Kooperationspartnern und Bildungsformaten wie Podiumsdiskussionen

in Schulen und Angeboten in Kindergärten geschehen und auch Unternehmen in die Bildungsangebote für Berufstätige mit einbinden. Das Bild zeigt den zuständigen Arbeitskreis beim Besuch der BiP.

Die Main-Kinzig-Kliniken gGmbH stehen für eine vorbildliche Kombination hoher Qualität in der Gesundheitsversorgung bei gleichzeitigem wirtschaftlichen Erfolg. Dank der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte unter Führung von Günter Frenz als Gesundheitsdezernent und Dieter Bartsch als Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken auch in den beiden vergangenen Jahren ein positiver Abschluss vorgelegt werden. Die auf mittlerweile 68000 gestiegene Zahl der behandelten Patienten ist für die CDU-Kreistagsfraktion ein Beleg, dass die Menschen der medizinischen Kompetenz von Ärzten und Fachpersonal vertrauen. Dr. Rolf Müller und Günter Frenz sind sich deshalb einig, dass die Finanzierung der Krankenhäuser aus Berlin nicht weiter eingeschränkt werden darf, sondern eine Erhöhung der Mittel für den Erhalt der medizinischen Qualität und einer sachgerechten Pflege unumgänglich ist.



## Wir gratulieren:

50 Jahre in der CDU:

**Rudolf Börner**, Rodenbach

55 Jahre in der CDU:

**Otto Born**, Gelnhausen

**Kurt Büttner**, Großkrotzenburg

**Bruno Disser**, Hanau

**Hans Beinenz**, Hanau

60 Jahre in der CDU:

**Hans Röder**, Linsengericht

## Was - Wann - Wo

### September 2008:

25.09.2008:

Mitgliederversammlung CDU Wächtersbach

26.09.2008:

Mitgliederversammlung CDU Biebergemünd

Mitgliederversammlung CDU Brachtal

29.09.2008:

Mitgliederversammlung CDU Hasselroth

30.09.2008:

Mitgliederversammlung CDU Maintal

Mitgliederversammlung CDU Gründau

Mitgliederversammlung CDU Hanau

### Oktober 2008:

01.10.2008 ab 10.00 Uhr: Tag der Hessischen Senioren Union in Michelstadt/Odw.

03.10.2008 (Tag der Deutschen Einheit)

11.00 Uhr: Europa-Union „Tag der Deutschen Einheit“, Aula des Ulrich-von-Hutten Gymnasiums in Schlüchtern

10.00 Uhr: Brunch zum „Tag der Deutschen Einheit“, „Zur Burgmühle“, CDU Gelnhausen

11.00 Uhr: Politischer Brunch zum „Tag der Deutschen Einheit“, Nachbarschaftshaus Tümpelgarten, CDU Hanau

11.00 Uhr: „Tag der Deutschen Einheit“, CDU Maintal, Bürgerhaus Bischofsheim

04.10.2008: Kreisdelegiertenversammlung JU Main-Kinzig

16.10.2008, 19.00 Uhr: Stadt- u. Gemeindeverbandsvorsitzenden-Konferenz CDU Main-Kinzig, Klosterberghalle, Langenselbold

24.10.2008: CDA Kreisversammlung

26.10.2008: Bürgermeisterwahl in Neuberger

31.10./01.11.2008 ab 17.00: Uhr Klausurtagung Kreisvorstand CDU MKK in Waldfurth/Rhein

### November/Dezember 2008:

13.11.2008, 19.00 Uhr: Nominierungsparteitag WK 175 Fulda

21.11.2008, 19.00 Uhr: Nominierungsparteitag WK 177 Wetterau

22.11.2008, 09.30 Uhr: Ganztagesseminar für neugewählte Vorstände zum Thema „Politische Rhetorik in der kommunalen Praxis“, Linsengericht

28.11.2008, 19.00 Uhr: Nominierungsparteitag WK 180 Hanau, Bürgerhaus, Maintal-Bischofsheim

30.11.2008: Bürgermeisterwahl in Nidderau

09.12.2008, 19.00 Uhr: Kreisvorstand